



REALIEN ZUR LITERATUR  
ABT. E: POETIK

PETER NUSSER

Der  
Kriminalroman

MCMLXXX

J. B. METZLERSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG  
STUTT GART

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

**Nusser, Peter:**

Der Kriminalroman / Peter Nusser. – Stuttgart: Metzler 1980.

(Sammlung Metzler; M 191: Abt. E, Poetik)

ISBN 978-3-476-10191-4

ISBN 978-3-476-10191-4

ISBN 978-3-476-03896-8 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03896-8

**M 191**

© Springer-Verlag GmbH Deutschland 1980

Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung  
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1980

# INHALT

## VORWORT

1. UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND UND UNTERSUCHUNGS- METHODEN . . . . .	1
1.1. Untersuchungsgegenstand . . . . .	1
1.1.1. Terminologische Klärung . . . . .	1
1.1.2. Die Verbreitung des Kriminalromans . . . . .	8
1.2. Untersuchungsmethoden . . . . .	10
1.2.1. Die Beurteilung des Kriminalromans . . . . .	10
1.2.2. Die Erforschung des Kriminalromans . . . . .	14
1.2.3. Erläuterungen zur vorliegenden Darstellung . . . . .	24
2. ELEMENTE UND STRUKTUREN DES KRIMINALROMANS . . . . .	26
2.1. Elemente und Strukturen des idealtypischen Detektiv- romans . . . . .	26
2.1.1. Die Handlung des Detektivromans . . . . .	26
2.1.1.1. Inhaltliche Elemente der Handlung . . . . .	26
2.1.1.2. Die Handlungsstruktur . . . . .	34
2.1.2. Die Figuren des Detektivromans . . . . .	38
2.1.3. Räume und Gegenstände im Detektivroman . . . . .	50
2.2. Elemente und Strukturen des idealtypischen Thrillers . . . . .	54
2.2.1. Die Handlung des Thrillers . . . . .	54
2.2.1.1. Inhaltliche Elemente der Handlung . . . . .	54
2.2.1.2. Die Handlungsstruktur . . . . .	59
2.2.2. Die Figuren des Thrillers . . . . .	61
2.2.3. Räume und Gegenstände im Thriller . . . . .	71
3. DIE GESCHICHTE DES KRIMINALROMANS . . . . .	74
3.1. Entstehungsbedingungen des Kriminalromans . . . . .	75
3.1.1. Sozialgeschichtliche Entstehungsbedingungen . . . . .	75
3.1.2. Geistesgeschichtliche Entstehungsbedingungen . . . . .	78
3.1.3. Publizistische Entstehungsbedingungen . . . . .	82
3.1.4. Literarische Vorläufer des Kriminalromans . . . . .	84
3.2. Die Geschichte des Detektivromans . . . . .	90
3.2.1. E. A. Poe . . . . .	90
3.2.2. Collins und Gaboriau . . . . .	92
3.2.3. A. C. Doyle . . . . .	96
3.2.4. Kritiker und Nachfolger DoYLES . . . . .	100

3.2.5. Der Detektivroman nach dem 1. Weltkrieg . . . .	104
3.2.5.1. Der pointierte Rätselroman . . . . .	105
3.2.5.2. Varianten (Sayers, Simenon u. a.) . . . .	109
3.2.5.3. Destruktionen . . . . .	113
3.3. Die Geschichte des Thrillers . . . . .	116
3.3.1. Der Heftromankrimi . . . . .	117
3.3.2. Der Spionageroman . . . . .	121
3.3.3. Der Kriminalroman der ›hard-boiled school‹ . . .	129
3.4. Neuansätze des Kriminalromans in der Gegenwart . . . .	140
4. SOZIALPSYCHOLOGISCHE ERKLÄRUNGSVERSUCHE DER WIRKUNG DES KRIMINALROMANS. . . . .	154
4.1. Sozialpsychologische Erklärungsversuche der Wirkung des Detektivromans . . . . .	158
4.2. Sozialpsychologische Erklärungsversuche der Wirkung des Thrillers . . . . .	166
5. DIDAKTIK DES KRIMINALROMANS . . . . .	175
REGISTER . . . . .	181

### *Abkürzungen für Zeitschriften*

DD	Diskussion Deutsch
DU	Der Deutschunterricht
DVJS	Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte
GRM	Germanisch-Romanische Monatsschrift
LiLi	Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik
NDH	Neue Deutsche Hefte
StZA	Sprache im technischen Zeitalter
WW	Wirkendes Wort
ZfdPh	Zeitschrift für deutsche Philologie

### *Abkürzungen für häufig zitierte Literatur*

B	<i>J.-P. Becker</i> , Der englische Spionageroman. Historische Entwicklung, Thematik, literarische Form, München, 1973.
B/B	<i>P. G. Buchlob</i> / <i>J.-P. Becker</i> , Der Detektivroman. Studien zur Geschichte und Form der englischen und amerikanischen Detektivliteratur, Darmstadt, 1973.
B/N	<i>P. Boileau</i> / <i>T. Narcejac</i> , Der Detektivroman, Neuwied und Berlin, o. J. (Originalausgabe: <i>Le roman policier</i> , Paris, 1964).
G	<i>M. Gilbert</i> (Hg.), <i>Crime in Good Company</i> , London, 1959.
H	<i>H. Haycraft</i> (Hg.), <i>The Art of the Mystery Story. A Collection of Critical Essays</i> , New York, 1946.
M	<i>D. Madden</i> (Hg.), <i>Tough Guy Writers of the Thirties</i> , Carbondale and Edwardsville, 1968.
N	<i>P. Nusser</i> , <i>Romane für die Unterschicht. Groschenhefte und ihre Leser</i> , Stuttgart 1973, 41976.
R/Z	<i>A. Rucktäschel</i> / <i>H. D. Zimmermann</i> (Hg.), <i>Trivialliteratur</i> , München, 1976.
S-B	<i>U. Schulz-Buschhaus</i> , <i>Formen und Ideologien des Kriminalromans. Ein gattungsgeschichtlicher Essay</i> , Frankfurt, 1975.
Sch	<i>E. Schütz</i> (Hg.), <i>Zur Aktualität des Kriminalromans. Berichte, Analysen, Reflexionen zur neueren Kriminalliteratur</i> , München, 1978.
V	<i>J. Vogt</i> (Hg.), <i>Der Kriminalroman. Zur Theorie und Geschichte einer Gattung</i> , 2 Bände, München, 1971.
W	<i>D. Wellershoff</i> , <i>Vorübergehende Entwirklichung. Zur Theorie des Kriminalromans</i> , in: <i>Literatur und Lustprinzip. Essays</i> , München 1975 (zuerst Köln, 1973).
Z	<i>V. Žmegač</i> (Hg.), <i>Der wohltemperierte Mord. Zur Theorie und Geschichte des Detektivromans</i> , Frankfurt, 1971.

Sind Aufsätze zum Kriminalroman in Sammelbänden (wie etwa denen von Vogt und Žmegač) nachgedruckt worden, so wird nach dieser letzten Fassung zitiert. Der ursprüngliche Erscheinungsort ist in den Sammelbänden stets nachgewiesen.

## VORWORT

Es ist das Ziel jedes Bandes dieser Reihe, den Studierenden in ein bestimmtes literaturwissenschaftliches Sachgebiet und in die Diskussion darüber einzuführen. Dies erfordert vor allem didaktische Bemühungen. Wer über den Kriminalroman schreibt, steht zunächst vor dem Problem, die Menge und die Internationalität dieser Literatur zu »bewältigen«. Es gibt unzählige Kriminalromane, und die wenigsten davon sind in deutscher Sprache geschrieben. Ähnliches gilt für die essayistische und wissenschaftliche Literatur über den Gegenstand: sie ist international und zahlreich. Der Verfasser mußte Schwerpunkte setzen und hat vorwiegend, keineswegs aber ausschließlich, die deutsche, angelsächsische und französische Primär- und Sekundärliteratur berücksichtigt. Da sowohl die Kriminalromane als auch die Sekundärliteratur über sie durch einen relativ hohen Grad an Redundanz gekennzeichnet sind, hat sich die Aufgabe einer übersichtlichen, aufs Wesentliche konzentrierten und zugleich die Forschungsergebnisse kritisch sichtenden und vergleichenden Darstellung trotz der genannten Schwierigkeiten lösen lassen. In der umfassenden und systematischen Anlage dieses Buches, das in seinen einzelnen Kapiteln freilich immer wieder exemplarisch vorzugehen genötigt ist, liegt die wesentliche Hilfestellung für den Leser.

Ein weiteres Problem ergab sich aus der bemerkenswerten Tatsache, daß die Forschung sich bisher überwiegend mit der besonderen Form des Detektivromans beschäftigt hat. Der Thriller ist dagegen weder historisch noch in seinen ideologischen Funktionen voll erfaßt worden. Dies gilt in noch viel größerem Maße für die gegenwärtigen Neuansätze der Kriminalliteratur, in denen sich vorwiegend gesellschaftskritische Tendenzen mit den herkömmlichen Formen der Gattung oder mit strukturellen Mischformen verbinden. Über den deutschen Kriminalroman der Gegenwart, der für den Germanisten von besonderem Interesse ist, gibt es fast überhaupt noch keine nennenswerten Veröffentlichungen. In einigen dieser Bereiche versucht die vorliegende Darstellung Lücken zu schließen bzw. Forschungsanregungen zu geben.